

## 5. Vortrag-

Wir haben schon gestern betont, daß Jesus Jesus, der Sohn des Pandirah nicht mit dem Jesus des Matthäus- und Lucas-Evangeliums verwechselt werden darf, der eine ein großer Toraer; dem Jesus-ben-Pandirah im Sinne moderner Individualität und Leben zu sehen ist 100 Jahre vor Jesus von Nazareth. Der Unterschied ein Hauptbestand von Logos unserer Zeitrechnung gelebt hat, ist nicht mit einer okkulten Welt, sondern kann nur mit der Talmud-Literatur zusammengefaßt werden. Eine Voraussetzung mit dem Jesus von Nazareth ist nämlich strengst pathologisch, zum ersten Male haben wir uns daselbst im 2. Hauptbestand und es kommt auf die Hauptfrage an, ob man das nicht mit der tiefen Logos-Menschlichkeit zusammenfassen kann.

Nehmen wir ferner zu den großen Toraern der Menschheit, so finden wir alle so von diesen, die wir als Bodhisatvas bezeichnen eine große Anzahl

gibt, von denen ich es große Lehrer in uns selbst der Menschheit - Leben ist die Logos zu sein, indem sie immer das einfachste Leben zu Leben, was für die Menschheit gemeinlich notwendig ist. - Für unsere Zeit sind besonders zwei Bodhisatvas interessant, nämlich Logos, welcher um 600 vor Logos unserer Zeitrechnung Buddha wurde und Jesus, der als Bodhisatva seine Hauptfolge ergriffen hat; in dieser Logoszeit wird es wohl für die Menschheit notwendig, bis auf Buddha wird und eine Hauptfolge an seine Stelle tritt. Die Reihe der Logos ergriffen Bodhisatvas müssen wir als Logos als die großen Lehrer der Menschheit. Wir haben also eine Logos Logos von Bodhisatvas in dem Christen selbst als Leben, es ist die Logos zu denken ist, von ihm ergriffen sie sich die Logos, die sie der Menschheit zu geben haben. - Der Bodhisatva ist ferner Logos Logos der Logos zu werden, wenn es aber zum Buddha ergriffen ist, beweist es nicht wieder ein neues Logos Leben Logos.

zugeschrieben, Buddha nennt Truheit, Gerechtigkeit  
 von Lyriem unferner Zeitgeschichte seine letzte  
 yföppige Tugendtion dem und er hier hinter  
 bei der Geburt des Jesus, das mit des Lucas-  
 Evangelium beschränkt, bis in das Christkönig-  
 ferd. Es drückt also deutlich die Buddha-  
 Wesenheit in dem Leben - und Christenheit des  
 Nathan'ischen Jesus und nicht die bei uns  
 nicht als Leben, sondern als wahrer Geist, die  
 auf die neue Wege bis in die yföppige Welt ein-  
 zutreten, umformt er bis zu seiner Buddha-  
 Wesenheit als Leben hingewandt.

Buddha's Hauptwerke ist in alle seine Werke  
 eingetragene! Alle Leben, welche die Haupt-  
 sache nicht ist, sind die Zeit in der Gotama-  
 Buddha lebte, flossen mit diesen seinen  
 Hauptwerken zusammen in die Essäer-Gemeinde.  
 Hier der wesentlichen Essäer, die Galatäer leb-  
 ten, ist Jesus-ben-Pandirah. Die eigentliche  
 Essäer-Gemeinde, dem welche die wesentliche-  
 vollen Leben des Bodhisatwa in die Haupt-  
 sache überlassen, wesswegen bald nach dem Christus-

Lebenszeit sich abspaltete; sie fette vor allem  
 die Essäer, mit dem Namen des Bodhisatwa  
 aller des frommen Lebens zu leben, und nicht  
 unendlich war, wie des heiligen Christus-  
 Lebenszeit begreifen zu können und in ihrer  
 Mitte stand deren Zeit Jesus-ben-Pandirah  
 und bewirkt sie mit.

Hier wollen wir mit der eigentlichen wissenschaft-  
 lichen Forschung der Geschichte zu gehen und zeigen,  
 was die Geschichte der Essäer - und Therapeut-  
 en-Gemeinden zu Jerusalem sey, so wie es in  
 dieser dem die Lebens Wesenheit für das  
 Matthäus-Evangelium unter dem die die  
 neuen Evangelien vorzüglich. Das Haupt-  
 sache, wovon es bei den Essäer- und Therapeut-  
 en-Gemeinden reiche, war die das Leben zu  
 waschen, und ganz fette sie eine solche, die  
 besonders ungleich sein sollte in der Wesen-  
 heit von der Bedeutung des Abraham's mus-  
 für des Christus-Lebenszeit hervorzuweisen, und  
 dass sie die Zusammenkunft vollständig durch-  
 führen konnten. Wesswegen also bei den Essäer die

ganze Betrachtung dessen, was durch Abraham  
für das jüdische Volk geschehen war. Das Tugend,  
des Abraham in der ersten Declination erhalten  
sah, müßte sich ihm durch die Operationen  
immer mehr zu vollkommener Aus-  
wickelung. Denn wenn wir vorstellen, wie durch die  
an Haupten stückiger für die gesamte Mensch-  
heit geschehen kann, müssen wir aber auch die  
diese haben: Ist die Haupt eine gewisse  
Mission zu erfüllen, so werden in einem  
bestimmten Momenten seine Kräfte ein-  
wirken (Vergl. Rosenkranz - Wüstmann, die  
Lehrweise der jüdischen Glieder der Theologie.) -  
Abraham war nicht anders zu einer großen  
Mission, deren Leitung die Erzähler wohl  
kannten. Denn als das jüdische Volk  
nicht der Tugend der Christus - Mission werden  
konnte, war es notwendig, daß die ersten  
jüdischen Tugend der Tugend der Tugend in Abraham  
verwirklicht wurde, das war die Tugend der Tugend  
der Tugend der Tugend. Die Erzähler haben  
sich. Wir müssen wieder die Tugend der Tugend

die Tugend der Tugend der Tugend der Tugend  
Wald zu finden ist, bevor wir die Tugend der Tugend  
sah die Tugend der Tugend der Tugend. Jeder  
der die Tugend der Tugend der Tugend, müßte  
sich einigem von allem, was die Tugend der Tugend  
in ihm enthält; denn was die Tugend der Tugend  
in die Tugend der Tugend ist, enthält die Tugend der Tugend  
die Tugend der Tugend. Das Erzähler müßte sich  
also von allen Tugenden befreien, was ihm die Tugend,  
den Gott zu pflegen, das ist die Tugend der Tugend  
sah die Tugend der Tugend, und alle, welche diese Tugend  
die Tugend der Tugend, müßten, daß sie die Tugend  
die Tugend der Tugend von Tugend der Tugend; denn  
die Tugend der Tugend ist nicht nur eine Tugend der Tugend.  
Es gilt die Tugend der Tugend der Tugend, das die Tugend  
Erzähler der Tugend der Tugend, daß die Tugend der Tugend  
die Tugend der Tugend, wenn man jenseits  
von 42 Tugend der Tugend der Tugend, das die Tugend  
die Tugend der Tugend eine Tugend der Tugend der Tugend  
42 Tugend der Tugend der Tugend, die sie die Tugend der Tugend  
immer die Tugend der Tugend der Tugend. Ist die Tugend  
die Tugend der Tugend der Tugend der Tugend der Tugend

brüder, die alle seinen 42 Tüfen, so heißt sie  
 auch die geistliche Thron- oder Krone in  
 der Thron- oder Krone mit dem göttlichen. Die Er-  
 zähler und Therapeuten waren die einzigen, die  
 von der Mission Abrahams die wichtigsten Sprüche  
 und die hohe Bedeutung kannten. Und wie sie  
 wußten, daß der Messias durch 42 Tüfen der  
 Reinigung zu Gott hinübergehen würde, so set-  
 zen sie sich selbst, daß ein göttliches Wesen  
 zu dem Messias auf ihm in 42 Emanation-  
 en - Tüfen herabgelangt wird. In diesem Sinne  
 leben Jesus- von- Pandirah unter den Erzählern  
 und zwar zu Folge des Einflusses des Bodhisattva.  
 In dieser wichtigen Erzähler- Lesart haben wir auch  
 den Mysterium, die Qualität des Matthäus- Ev-  
 angeliums zu sehen.

Die Erzähler wußten, daß die Zeit nach ihm, in der  
 ein Messias geboren werden sollte, der einen  
 hohen geistigen Wesen die Möglichkeit bieten  
 würde, in sein Blut hineinzufließen. Zava-  
 thustra würde sich nicht inkarnieren, wenn das  
 seine Leib erfüllende Geisteswesen durch 42

Emanationen willkürlich herabgelangt  
 wäre. -  
 Hier müssen wir noch auf etwas hinweisen, näm-  
 lich alles, was mit der Messias- und Christus-  
 Zusammenkunft, tritt und zusammen von zwei  
 Seiten herabgelangt und bei der ersten Entdeckung  
 haben wir nicht, daß der Messias ein Teil  
 der ist, der können wir nur lassen festhalten,  
 wenn wir ihm selbständige Wesen beibringen. <sup>18</sup>  
 Leib und Ich sind wir sind der Vollständige Körper  
 im Kosmos, gebildet von der Essenz- und Wesen-  
 ige Leib. Die Zeit mit der Messias auf, die  
 beiden letzteren sind diese beiden Leiber sind  
 es, die sich in 42 Emanationen verhalten, und die  
 Tätigkeit durch das dabei folgende ist der Messias  
 nicht mehr von der unvollständigen Natur des ersten  
 Gliedes. Alles, was wir heute von verstorbenen Wer-  
 ken in uns haben, ist die Welt der 42  
 Emanationen zusammen. Die unvollständige  
 Mischung des Geistes der Zeit, wodurch sie sich selbst  
 in - Verfallt und was die Essenz und Wesen-  
 ige Leib beibringt, so ist es die Zeit der

am den Ablauf von  $6 \cdot 7 = 42$  Generationen. Denn  
 $6 \cdot 7 = 42$  Hufen kommt der Haupt zum Gott-  
 lichen und die  $7 \cdot 7$  ist nicht mehr zu drückenden  
 Hufen zu messen, die in dem streich Luzius-  
 urban Zeitdauer zu futurikalen des yf-  
 ippau und äfswippen Leibes nicht sein wird; denn  
 in dieser Periode ist der ewigste Zustand schon  
 als einem Haupt anzufassen, als Frucht der  $6 \cdot 7$  ist  
 es schon als göttlich-gewissig das ein anzufassen.  
 Die Essäer sprachen: Der yf-ippige Leib des Zava-  
 thustra nicht schon so weit zurücklich sein,  
 daß nach der  $6 \cdot 7 = 42$  Generationen schon die  
 Neugöttlichkeit beginnt. In einem Haupten,  
 welcher der Träger des Christes- Wesens ist, wird  
 es sollte, ist nicht für den Aftall und des Ich  
 besonders zu sorgen. Diese wichtige Vorbereitung  
 und Vollkommenheit des vier Glieder in einer  
 einzigen Persönlichkeit zu vollziehen, wenn nicht  
 möglich, so manne minders als zwei Personen dazu  
 nötig sind zum Zweck, daß yf-ippige und äfswippen  
 Leib für den Jesus vorbereitet werden, den das  
 Mathäus-Evangelium beschreibt, Aftall und

Schicksal den Jesus, den im Lucas-Evang-  
 elium geschildert wird. - Die Frucht von  $42$  Gene-  
 rationen müßten in bestimmter Weise eingeweiht  
 für den Salomon'schen Jesus.  
 Bei der Vorbereitung des Pflanzensandes ist schon er-  
 wiesen worden, daß der äfswippen Leib über den  
 ganzen Boden vertheilt ist, dem liegt der Gesinn-  
 und der Pflanz, daß der Haupt sich nicht über das  
 wieder Frucht mit dem Boden soll. Das war  
 den Essäern eingeweiht schon  $6 \cdot 7 = 42$  Hufen  
 früher, um den Weltbau zu ermöglichen,  
 beim bewässern zu ermöglichen, beim Düngern  
 den den yf-ippigen und äfswippen Leib konnte er  
 den Gott finden und erleben. Der gewöhnliche Haupt  
 jeder Frucht beim Düngern nicht bewässert werden  
 in den yf-ippigen und äfswippen Leib; denn wenn  
 dieses einen unregelmäßigen Haupten mög-  
 lich, so liest er Gesetze von allen sodanklichen Früchten  
 erwachsen zu werden, anzufangen von dem unreg-  
 ligen, ewiglichen seiner eigenen Natur, so  
 sollen Gesetze mit der Haupt beim Düngern  
 wohl besetzt. - Eine weitere Gesetze bestimmt für



72

ationen spricht. Bei Lucas sehen wir die Zahl  
77 geschrieben, die das Geheimnis der Sündenflucht  
und in die Welt des Bösen bedeutet.

Matthäus spricht von 42 Generationen und  
uns [un]wissend sein, dass er durch die Propheten  
bedeutet, die den Sündenflucht in den  
Himmel und auf dem Leib vorangehen.

---

München 1. Oktober, 15. 4. 11.

Heute